

# KUMMERBUBEN

Die Kummerbuben aus Bern nennt man auch die Entstauber des Schweizer Volkslieds. Alte, vergessene Perlen aus Schweizer Landen verwandeln sie in rockige und folkige Songs. Mit ihrer Musik und ihren beherzten Live-Auftritten hat sich damit schweizweit und in Deutschland einen Namen gemacht. Die sechs Berner Musiker gewannen einen Anerkennungspreis des Kantons Bern, spielten in Filmen mit und traten gemeinsam mit dem Berner Ballett-Ensemble auf.

2011 schlüpfen die Kummerbuben in ein neues Kleid: sie bearbeiten nun nicht mehr alte Volkslieder, sondern eigene Mundart-Texte. Was dabei entsteht, ist stimmungsvoller, zeitgemässer Folk-Rock mit unberechenbaren Launen.



Stimmen zu den Kummerbuben:

«Eine Kult-CD von sechs Herzblut-Musikern» (Schweizer Fernsehen SF)

«So gut kann Schweizer Musik sein» (SonntagsBlick)

«Ein kleines Schweizer Musikwunder» (Rheinische Post)

«Noch selten hat sich eine Band innert so kurzer Zeit vom Geheimtipp zur Kult-Combo hinaufgearbeitet»  
(Mittelland-Zeitung)



# KUMMERBUBEN

## Über die Band

Mit ihrem Erstlingswerk *«Liebi und anderi Verbräche»* haben sich die Kummerbuben vor 2007 auf Anhieb einen Namen geschaffen. Es war, als hätte die urbane Schweiz schon lange darauf gewartet, das eigene kulturelle Erbe neu zu entdecken. Das bescherte den Kummerbuben schöne Erfolge: Schon im ersten Jahr ihres Bestehens traten sie an grossen Festivals der Schweiz auf (Gurten, St.Gallen, Montreux, Heitere usw.). Und stets versetzten sie mit ihrem Auftritt das Publikum in euphorische Verzückung. Rund 200 Konzerte gab die Band seither auf Schweizer und Deutschen Bühnen. 2008 wurden die sechs Musiker in die TV-Sendung *«Die grössten Schweizer Hits»* eingeladen, um ein Medley zum Besten zu geben. 2009 erschien ihr Album *«Schattengang»*, das wiederum viel Anklang fand.

Im November 2009 wurden den Kummerbuben der **«Anerkennungspreis des Kantons Bern für innovatives Musikschaffen»** verliehen.

Im Sommer 2009 starteten die Kummerbuben die **Zusammenarbeit mit dem Ballett-Ensemble** der Stadt Bern. Das auf den ersten Blick skurrile Gespann erarbeitete das einstündige Stück *«Am Quai»*, das sich rund um das Thema der Aussenseiter in der Schweizer Gesellschaft dreht. Die drei Aufführungen im altherwürdigen Stadttheater Bern im Juni 2010 waren restlos ausverkauft und sorgten in der Stadt Bern für eine kleine Kulturrevolution: Rock und Ballett auf der grossen Stadttheater-Bühne.

Ebenfalls 2009 sind die Kummerbuben auf zwei **Sampler-CDs** erschienen: der Song *«Trinker»* hört man auf *«Schweizer Volkspop»* vom Label Faze, den Hit *«Es wott es Foueli z'Märit ga»* auf *«erVolksmusik Vol. 2»*, erschienen bei Universal Music.

2010 strecken die Kummerbuben ihre Fühler ein erstes Mal nach **Deutschland** aus: ihre Alben erschien beim nördlichen Nachbar, begleitet von Live-Konzerten der Band in Clubs und an Festivals.

Auch 2010 erschienen die Kummerbuben im Dok-Film *«Unser Garten Eden»* von Mano Khalil. Und sie schufen den Soundtrack zum Kurzfilm *«Herzbeutel»* der Regisseurin Sarah Derendinger.

Im Frühling 2012 erscheint das dritte Album der sechs Berner Musiker. Darauf werden nicht mehr neu vertonte Volkslieder zu hören sein, sondern gänzlich eigene Lieder. Dabei entwickeln die Kummerbuben ihren ureigenen Stil zwischen Folk und Rock weiter.

## Diskografie



«Schattengang»

CD *«Schattengang»*, erschienen im März 2009  
Label: Chop Records, Bern  
Vertrieb: Phonag Records AG

Produktion: Kummerbuben  
Aufnahmen: Küse Fehlmann, Züri West  
Mix: Bertrand Siffert, Young Gods, Fribourg  
Cover: Ernst Oppliger, Scherenschnitt-Künstler  
Grafik: Simona Roos, Bern



«Liebi & anderi Verbräche»

CD *«Liebi & anderi Verbräche»*, erschienen im September 2007  
Label: Chop Records, Bern  
Vertrieb: Phonag Records AG

Produktion: Kummerbuben  
Aufnahmen: Alain Andrey, Hardstudios Winterthur  
Mix: Martin Ruch, Berlin  
Grafik: Oliver Kreuter, Biel



## Auftritte in Fernsehen und Radiosender

Reportage in der Sendung «Schweiz aktuell», Showcase in der Sendung «Die Grössten Schweizer Hits» auf SF, Übertragung von Live-Konzerten auf DRS 3 (Open Air St.Gallen, Gurten Festival, Open Air Lunnezia), Interviews auf DRS3, Radio 3 Fach, Kanal K, «Music Night» auf SF, etc.

## Wichtige Clubs und Festivals (Auszug)

Gurten Festival Bern, Open Air St. Gallen, Heitere Open Air Zofingen, Montreux Jazz Festival, Fusion Festival Lärz/DE, TFF Rudolstadt/DE, Open Air Lunnezia Degen, Bad Bonn Kilbi Düringen, Winterthurer Musikfestwochen, Stanser Musiktage, Blue Balls Luzern, Stimmen-Festival Lörrach/DE, Festival Am Schluss Thun, Bärenpark Bern, Stadttheater Bern, Moods Zürich, Mühle Hunziken, Dachstock Reitschule Bern, Kaufleuten Zürich, Helsinki Zürich, Rote Fabrik Zürich, Schüür Luzern, Boa Luzern, Kiff Aarau, Mokka Thun, Turnhalle im PROGR Bern, Dampfzentrale Bern, Grabenhalle St.Gallen, Chollerhalle Zug, Kofmehl Solothurn, Südpol Luzern, Kammgarn Schaffhausen und viele weitere.

## Musiker

Simon Jäggi (voc), Daniel Durrer (sax, key), Nervous Urs (g, banjo, mandoline), Motitz Alfons (g, voc), Higi Bigler (b), Tobi Heim (d, per, voc)

## Weitere Infos

[WWW.KUMMERBUBEN.COM](http://WWW.KUMMERBUBEN.COM)